

arabesque – brisé – chassé

Diese klangvollen Begriffe sind fester Bestandteil des klassischen Balletts. Ihre Bedeutung geht aber über die Bezeichnung einer Bewegung oder einer Position hinaus.

Dieses Nachschlagewerk, entstanden im Rahmen einer Maturaarbeit, enthält 57 Grundbegriffe des klassischen Balletts, zu welchen der Begriff, der Bezug zur Bewegung oder zur Position und die Ausführung beschrieben werden. Über QR-Codes abrufbare Videosequenzen ergänzen die Informationen.

Ein vertieftes Verständnis der Bedeutung einer Bezeichnung kann in die Bewegungsqualität einfließen.

Bedeutung von Bezeichnungen im klassischen Ballett | Maturaarbeit Lia Lütolf

Maturaarbeit Lia Lütolf

arabesque – brisé – chassé



Bedeutung von Bezeichnungen
im klassischen Ballett



Lia Lütolf
Jahrgang 2001, Studierende

Unterricht in
klassischem Ballett (seit 2007)
und modernem Tanz (seit 2014)

Maturaarbeit Lia Lütolf

arabesque – brisé – chassé

Bedeutung von Bezeichnungen
im klassischen Ballett

© 2019 Lia Lütolf
ballett-abc@bluewin.ch

Autorin: Lia Lütolf
Gestaltung: Lia Lütolf
Fotos: Lia Lütolf, Patrick Lussi (PatrickFilms)
Videos: Lia Lütolf, Patrick Lussi (PatrickFilms)
Tänzerin: Ayumi Kato

Papier: FSC Nr. C002321
Druck: Copytrend AG Zürich

Die Arbeit, einschliesslich ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung ohne Zustimmung der Autorin ist unzulässig.

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Anfänge des klassischen Balletts	15
Bewegungen und Positionen	
allongé	20
arabesque	21
assemblé	22
attitude	24
balançoire	26
ballonné	27
ballotté	29
batterie (pas battu)	31
brisé	33
cabriole	36
cambré	38
(tours) chaînés	39
changement de pieds	40
chassé	41
(en) cloche	42
coupé	43
demi-plié	45

développé	46
échappé	48
élevé	50
entrechat	51
entrelacé	53
enveloppé	55
failli	57
fondu	58
fouetté	59
frappé	61
gargouillade	64
glissade	65
grand battement	67
grand jeté	68
grand pas de chat	70
grand plié	72
jeté	75
(en) manège	78
pas de basque	80
pas de bourrée	82
pas de bourrée suivi	84
pas de chat	86
pas de cheval	88
pas de poisson	89
pas de valse	90

passé	92
penché	93
petit battement sur le cou-de-pied	94
piqué	96
pirouette	98
pointé	100
promenade	101
renversé	104
rond de jambe	106
(entrechat) royale	108
sauté	110
sissonne	111
soutenu	113
tendu	116
tombé	117
Glossar	119
Literaturhinweise	125
Danke	128
Bezugsquelle und Kontakt	129



Einleitung

arabesque – brisé – chassé

Diese Begriffe sind Teil der Terminologie des klassischen Balletts und bezeichnen Bewegungen und Positionen. Die meisten Bezeichnungen stammen aus der französischen Sprache. Die Gründe dafür gibt ein kurzer geschichtlicher Überblick zu Beginn meiner Arbeit, der zurück zu den Anfängen des klassischen Balletts führt.

Für den Hauptteil habe ich 57 Begriffe aus dem klassischen Ballett ausgewählt und die Bedeutung der Bezeichnungen in direkten Zusammenhang mit den Bewegungen und Positionen gebracht. Die Erkenntnisse aus dem sprachlichen Bezug sollen in die Qualität der Ausführung einfließen können. Ergänzend unterstützen kurze Videosequenzen die Beschreibungen.

Die Informationen basieren auf der russischen Unterrichtsmethode nach Agrippina Waganowa. Da ich nach dieser Methode trainiere, konnte ich auch meine persönlichen Erfahrungen einbringen. Zudem sind vereinzelt auch Begriffe mitberücksichtigt, die aus anderen Unterrichtsmethoden wie der Cecchetti-Methode stammen, aber übergreifend verwendet werden. Eine eindeutige Abgrenzung zwischen den verschiedenen Unterrichtsmethoden ist nicht immer möglich.

Die Begriffe sind alphabetisch gegliedert. Der Name der Bewegung oder der Position bildet die jeweilige Überschrift. Er entspricht der Bezeichnung, die in der «Trainingsprache» hauptsächlich verwendet wird. Sie entspricht nicht immer der korrekten, ausführlichen Benennung nach Agrippina Waganowa, da der vollständige Name im Trainingsalltag weniger verbreitet ist.

Unter der Überschrift steht in Klammern ein Schlagwort oder eine kurze Übersetzung der Bezeichnung, um einen ersten Bezug zur Bedeutung auf sprachlicher Ebene zu schaffen.

Begriff: Diese Beschreibung bezieht sich detaillierter auf die Bedeutung oder Herkunft der Bezeichnung. Sofern nichts anderes erwähnt wird, stammen die Bezeichnungen aus der französischen Sprache.

Bezug: Hier wird ein Bezug zwischen der sprachlichen Ebene und der Bewegung oder der Position hergestellt. Diese Ausführungen basieren auf eigenen Erfahrungen aus dem klassischen Training, gestützt auf Fachliteratur und ergänzt durch das Fachwissen meiner Ballettlehrerinnen und Ballettlehrer.

Ausführung: In diesem Abschnitt wird die Bewegung oder die Position genauer beschrieben und einige Varianten dazu werden aufgeführt. Da es jedoch unzählige verschiedene Formen der jeweiligen Bewegung oder Position gibt, die sich beispielsweise bezüglich der Raum- und Körperrichtungen oder in der Ausführung unterscheiden, sind die Beschreibungen nicht abschliessend. Die Informationen wurden sorgfältig erarbeitet, sie ersetzen aber nicht das fachkundige Wissen von Tanzpädagoginnen und Tanzpädagogen. Bezeichnungen mit dem Vermerk «Video» sind mit kurzen Filmsequenzen ergänzt, die den Bewegungsablauf einiger Varianten veranschaulichen. Grundsätzlich haben die Videos keinen Ton. Bei einigen Bewegungen (Sprüngen) ist der Ton jedoch aktiviert, um die komplexeren Abläufe zu verdeutlichen.

QR-Code: Mit mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets kann auf die Videos zugegriffen werden. Die QR-Codes können mit der integrierten Kamerafunktion (Apple ab iOS 11) oder mit spezialisierten Apps gelesen werden, welche kostenlos aus den App Stores heruntergeladen werden können. Erkennt die App den QR-Code, erfolgt eine Weiterleitung auf YouTube. Die Videos sind dort nicht gelistet veröffentlicht. Dies bedeutet, dass nur über die QR-Codes darauf zugegriffen werden kann und die Videos nicht in Suchanfragen erscheinen.

Sämtliche Videos und Fotos wurden nach meinen Vorgaben im Rahmen dieser Maturarbeit erstellt. Sie zeigen Ayumi Kato (Tänzerin), fotografiert und gefilmt von Patrick Lussi (PatrickFilms). Die Fotos markieren den Übergang zwischen den Kapiteln des Buches. Sie dienen als gestalterische Elemente und stehen nicht in direktem Zusammenhang mit den Begriffen.

Das Glossar enthält einige weitere Begriffe aus dem klassischen Ballett, die in den Beschreibungen verwendet werden. In den Literaturhinweisen sind Angaben zur verwendeten Fachliteratur und Links auf Webseiten mit weiterführenden Informationen aufgeführt.

Abschliessend noch folgende Hinweise: Für diese Arbeit habe ich lediglich einen Ausschnitt der Begriffe aus dem klassischen Ballett ausgewählt und beschrieben. Die Ballettterminologie ist nicht einheitlich und abhängig von der Methode, die an den grossen Schulen gelehrt wird. Das klassische Ballett hat sich international verbreitet und wird weltweit unterrichtet – trotzdem behalten viele der Begriffe ihren Namen aus der französischen Sprache. Dies finde ich bemerkenswert.



allongé

[langgestreckt]

Begriff

Allonger bedeutet langstrecken, länger machen oder ausdehnen.

Bezug

Allongé bezieht sich auf das Verlängern von Bewegungen und Positionen der Arme oder der Beine mit dem Ziel, lange Linien entstehen zu lassen. Das Langziehen dieser Extremitäten wirkt sich schliesslich auf den ganzen Körper aus und lässt ihn allgemein grösser erscheinen.

Ausführung

Allongé beschreibt eine Bewegung, bei welcher die Arme oder die Beine langgezogen werden, bevor sie in eine neue Position geführt werden. Durch *allongé* entstehen lange, harmonische Linien. *Allongé* wird beispielsweise bei arabesque verwendet, bevor diese in eine neue Position geführt wird. Das Spielbein und die Arme verlängern sich dabei in unterschiedliche Richtungen und lassen so die Bewegung grösser und die Linien länger erscheinen. Zudem beginnen, um weitere Bewegungen zu initiieren, und enden Übungen oftmals mit *allongé* des Arms oder der Arme.

Allongé der Arme kann auf unterschiedlichen Höhen ausgeführt werden, beispielsweise en bas (Video), à la seconde (Video) oder en haut (Video).



arabesque

[Ornament im arabischen Stil]

Begriff

Arabesque bedeutet wörtlich übersetzt arabisch, auf arabische Art und nimmt Bezug auf ein Rankenornament im arabischen Stil, welches aus geschwungenen Linien oder ineinander verschlungenen Blättern und Ranken besteht. Das zugrundeliegende Muster wird meist mehrfach wiederholt. Zudem wird das Ornament oft mit weiteren Elementen kombiniert.

Bezug

Arabesque lehnt sich an verschnörkelte arabische Ornamente an. Die Position soll an verschlungene Linien, Blätter und Ranken erinnern, indem mit dem Körper in verschiedene Richtungen gearbeitet wird und Winkel entstehen.

Ausführung

Arabesque ist eine Grundhaltung im klassischen Ballett. Dabei wird auf einem Bein gestanden, während das Spielbein derrière auf einer Höhe von 90° ausgestreckt ist. Der Oberkörper wird möglichst aufrecht gehalten und lediglich soweit leicht nach vorne geneigt, wie es der Impuls beim Heben des Spielbeins verlangt. *Arabesque* kommt in zahlreichen Varianten vor, es gibt jedoch vier Hauptformen im System nach Waganowa (Video).



assemblé

[gesammelt]

Begriff

Assembler bedeutet sammeln. S'assembler bedeutet sich versammeln, zusammenkommen oder sich treffen.

Bezug

Assemblé bezieht sich auf das Zusammenbringen der Beine in der Luft. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, muss der anfänglichen Gegenbewegung, dem Öffnen der Beine, aktiv entgegengearbeitet werden.

Ausführung

Assemblé ist ein Sprung von einem Bein auf beide Beine. Der vollständige Name dafür lautet *petit assemblé*. Im Trainingsalltag wird jedoch meist die Bezeichnung *assemblé* verwendet. Wird *assemblé à la seconde en avant* ausgeführt und wird in der 5. Position en face mit dem linken Bein vorne begonnen, so wird zuerst *demi-plié* ausgeführt. Nun gleitet das rechte Bein zur Seite und wird gestreckt, wobei die Fussspitze vorerst am Boden bleibt. Der linke Fuss, welcher noch in *demi-plié* ist, stösst dann vom Boden ab, und es wird nach oben gesprungen. Die Beine werden in der Luft mit dem rechten Bein vor dem linken Bein gestreckt zusammengebracht. Die Landung erfolgt in einer 5. Position mit dem rechten Fuss vorne in *demi-plié*.

assemblée

[gesammelt]

Ausführung (Fortsetzung)

Wird die oben beschriebene Bewegung nun mit dem linken Bein beginnend ausgeführt und wird der Bewegungsablauf mehrmals wiederholt, so entsteht eine leichte Fortbewegung nach vorne.

Assemblée kann neben à la seconde en avant auch à la seconde en arrière sowie devant und derrière croisé und effacé ausgeführt werden. Zu weiteren Varianten gehören *grand assemblée*, bei welchem das Spielbein bis auf 90° geführt wird, *assemblée en tournant* sowie *assemblée battu* (Video).



attitude

[Haltung]

Begriff

Wörtlich übersetzt bedeutet attitude Haltung oder Einstellung. Es gibt jedoch vielmehr einen geschichtlichen Hintergrund. Carlo Blasis, italienischer Tänzer, Choreograf und Tanztheoretiker, soll die Position *attitude* vom Bronzework des Merkur von Giovanni da Bologna abgeleitet und in das klassische Ballett eingeführt haben. Dafür wurde die Position etwas angepasst, etwa durch die Auswärtsdrehung des Stand- und Spielbeins.

Bezug

Attitude kommt der Statue des Merkur von Giovanni da Bologna nach. Die Körperhaltung der Bronzefigur soll von Carlo Blasis in das klassische Ballett eingeführt worden sein.

Ausführung

Attitude ist eine Position auf einem Bein. Ursprünglich ist dabei das Spielbein hinter dem Körper *derrière* angewinkelt. Der Winkel entspricht nach Waganowa 90°. Das Knie des Spielbeins ist etwas höher als der Fuss, wobei beide von der Hüfte, respektive dem Knie ausgedreht sind. Das Knie darf nicht nach unten fallen, sondern muss gehalten werden. Diese Position wird *attitude derrière* (Video) genannt.

Zu Varianten gehören *attitude devant* (Video) und *à la seconde* (Video), wobei *attitude à la seconde* hauptsächlich als verbindende Bewegung und nicht als Position genutzt wird.



